Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 96. Sonnabend, den 25. April. **1846.**

Sonntag, den 26. April 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 30. April, Wochenpredigt Herr Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmittag 3 Uhr Bibelerkläzung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 25. April, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 30. April, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 29. April, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr Den 3. Mai Communion und den Sonnabend vorher Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 25. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 25. April, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 29. April, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Früh um 9 Uhr des Morgens auf dem Capellenplatze Herr Pfarr-Administrator Mecznikowski. Um 10 Uhr des Morgens Herr Procurator Juretschke. Nachmittag um 4 Uhr Herr Vic. Damski.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. April 1846.

Die Herren Kaufleute C. Reimer aus Marienburg, G. Nicol aus Aberdeen, J. Leake aus Liverpool, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant Freiherr von Sell aus Luxenburg, Herr Director Dörk nebst Gattin aus Marienburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Handlungs-Commis Lourje aus Posen, Fr. Soph. Jabusch aus Bern, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Jancke aus Kamerau, log. in den drei Mohren. Herr Hofbesitzer Müller nebst Frau Gemahlin aus Subkau, Herr Kaufmann Gnad aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ingenieur Veitmüller aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Es wird bekannt gemacht, daß der auf den 12. Mai d. J. zum Verkaufe des den Büchsenmacher Büchleschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks auf der Altstadt hieselbst in der Niedergasse, genannt Jacobs-Neugasse No. 921. der Servis-Anlage und No. 33. des Hypothekenbuchs angesetzte Termin aufgehoben ist.

Danzig, den 21. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

2. Heute Abend 6 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden statt besonderer Meldung ergebenst anzeige.

C. Beckmann, Maurermeister.

Danzig, den 23. April 1846.

3. Heute 9 Uhr Morgens wurde meine liebe Frau Pauline geb. Blech von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. F. Richter, Pfarrer.
Wenden, den 19. April 1846.

Todesfall.

4. Das gestern Abend um 7 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden des hiesigen Kaufmanns und Destillateurs Johann Bieschky, in seinem vollendeten 78sten Lebensjahre, zeigen tiefbetrübt an die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

5. Der zweite Theil meiner

Geschichte der Oberpfarrkirche von St. Marien,

welcher auch unter dem Titel:

Kirchengeschichte von Danzig seit der Reformation
mit besonderm Bezug auf die Oberpfarrkirche von S. Marien,

ein für sich abgeschlossenes Werk bildet, wird vom 15. August d. J. ab in 6, höchstens 8 Lieferungen, jede Lieferung im Preise von 10 Silbergroschen, zunächst nur für die Subscribenten, erscheinen. Sollte Jemand noch der Zahl der Letztern beizutreten wünschen, so bitte ich ihn, mir davon gefälligst bis zum 15. Mai Mittheilung zu machen. Nach dieser Zeit werden nur einige wenige Exemplare zu einem um die Häfte erhöheten Preise im Buchhandel käuflich sein.

Professor Dr. Theodor Hirsch,
Korkenmachergasse 788.

6. Duisburg. Gesch. d. Belag. Danzigs $7\frac{1}{2}$ sgr.; ejusd. topogr. Beschreibung Danzigs $12\frac{1}{2}$ sgr.; de la Veaux Dictionaire, franç. allem. allem. franç., 4to. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Moritz, Götterlehre d. Alten, 8te Aufl. m. 65 Abbild. 15 sgr.; Cramer Pianoforte-Schule, (Ldpr. 1 rtl.) 15 sgr.; Duller, Deutschland u. d. deutsche Volk, 50 Lief. mit 150 Ans. in Stahl u. 50 color. Kostümb, (Ldpr. $16\frac{2}{3}$ rtl.) 6 rtl.; Göthe's Schriften 8 Bde. Leipz. 787—89 und neue Schriften 5 Bde. 8. Berl. 792 — 97. 13 Hlbfrzbd. m. Kupf. v. Chodowiecki; Oeser u. Angel. Kaufmann. 5 rtl.; Koppe, Unterr. im Ackerb. u. in d. Viehzucht, 3 Bde. Berl. 836. 3 rtl. Sämmtl. Schulbücher, Lexica pp. sind vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

7. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

8. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource „zum freundschaftlichen Vereine“ werden zu einer General-Versammlung auf Dienstag den 28. d., Abends 7 Uhr, eingeladen. — Wahl neuer Garten-Mitglieder.

Der Vorstand.

9. Einem geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, dass das innere Local des

„Hotel de Danzig" in Oliva

zur Aufnahme von Gästen hergestellt ist und erlaube ich mir dasselbe zum Besuche Eines werthen Publikums, unter Versicherung einer zufriedenstellenden Bedienung, bestens zu empfehlen. — Auf Verlangen werden auch warme Speisen verabfolgt. J. F. Engler.

10. Theater-Anzeige.

Wegen St. Albertus ist Sonntag kein Theater.

Montag, den 27. April. Z. e. M. **Die Gesellen, oder der Weg zum Verbrechen.**

Dienstag, kein Theater.

Mittwoch, den 29. April. Unter gefälliger Mitwirkung vieler geschätzten Dilettanten: **Die Wüste.** Große Symphonie-Ode in 3 Abtheilungen mit declamirten Strophen, Gesängen, Chören und großem Orchester von Félicien David. Hierauf: C-Moll-Symphonie von Beethoven. Anfang 7 Uhr.

Zur Kenntnißnahme der geehrten Dilettanten:

Sonnabend und Montag 5 Uhr Singproben im Probesaal, Holzmarkt No. 88.

Dienstag 6 Uhr Abends und Mittwoch 12 Uhr Generalproben im Theater, für Sänger und Instrumentalisten.

F. Genée.

11. **Zinglershöhe.**

Heute Sonnabend, den 25. April, großes Concert, ausgeführt von dem Musikchor des 5. Infr.-Regts. Winter, Musikmstr.

12. **Concert-Anzeige.**

Das von mir bereits früher annoncirte Concert wird Sonntag, den 26. April, im hiesigen Gewerbehause, Mittags 12 Uhr, stattfinden.

Billets à 15 sgr. sind in den Musikalien Handlungen der Herren Nötzel und Weber zu haben. Das Programm wird durch Zettel bekannt gemacht.

Danzig, den 24. April 1846. F. W. Klahr.

13. **Im Schahnasjanschen Garten am Albertus-**Tage, Sonntag, den 26. April, Concert mit vollständigem Orchester. Winter Musikmstr.

14. Den 27. April beginne ich meinen Unterricht und ersuche die geehrten Eltern, vom Civil- wie auch vom Militairstande, ihre Kinder mir anvertrauen zu wollen.

D. Braun, Sandgrube No. 439.

15. **Zur Feier des Albertusfestes**
morgen Sonntag den 26. und Montag den 27. d. M.
Concert im Gasthause zu Dreischweinsköpfe.
Wegen der zu großen Frequenz kann ich eingebrachten Kaffee morgen nicht zubereiten lassen, wogegen ich zu jeder andern Zeit, den mir resp. Besuchenden geehrten Herrschaften gerne hiemit zu Diensten stehe.

Carl Wilhelm Dross.

16. **Matinée musicale im Leutholzschen Local morgen Sonntag, den 26. Anfang 11 Uhr Mittags.**
Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Regts., unter Leitung des Musikmeisters Voigt.

17. **Sonntag, den 26. d. M., musikalische Unterhaltung** von der Familie Strach im Stern zu Langefuhr. D. H. Wiebe.

18. **Sonntag, d. 26. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

19. **Caffée-National.**
Heute und morgen Sonntag musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie Strach, wozu ergebenst einladet Brämer.

20. Ein Hof zu Stegnerwerder in der Danziger Nehrung mit 2 Hufen 20 Morgen culmisch oder 5 Hufen 25 Morgen 102 Ruthen preußisch, bestehend in Wiesen und Ackerland bester Qualität, ist mit oder ohne Inventarium aus freier Hand zu verkaufen, weil sich der Besitzer wegen seines vorgerückten Alters in Ruhe setzen will. Die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sind ganz neu und im besten Zustande. Die näheren Bedingungen sind zu erfragen bei den Hofbesitzern Struhs u. Klaassen in Stegnerwerder.

21. Es sollen die Grundmauern vormaliger Gebäude, welche sich jetzt noch innerhalb der Umzäunung des zum Hospital zu Allen Gottes Engeln gehörigen Kirchhofs, an der Allee, neben dem Lazareth-Kirchhofe belegen, vorfinden, zum sofortigen Ausbruch an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Termin den 2. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause des Herrn Mielke an der Allee angesetzt ist.

Danzig, den 17. April 1846.

Die Vorsteher des Hospitals zu Allen Gottes Engeln.
Pantzer. Schönbeck. Faltin.

22. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

23. Fleischerg. No. 150. werden Näh- und Strick-Arbeiten verfertigt.

24. **Wiesen-Verpachtung.**

Die dem Ehrbaren Haupt-Gewerk der Rechtstädtschen Fleischer zugehörigen vor dem Werder-Thore gelegenen, sogenannten Fleischerwiesen

Circa 240 Morgen

sollen auf den Antrag desselben, in einzelnen abgetheilten Stücken, zur diesjährigen alleinigen Nutzung durch Weide und Heuschlag im Wege der Licitation verpachtet werden. Der Termin hiezu steht an Ort und Stelle auf

Montag, den 27. April 1846, Vormittags 10 Uhr,

an, und werden Pachtlustige hiezu ergebenst eingeladen. Der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz, am Ende der ersten Trift zu Bürgerwald. Pachtbedingungen und Zahlungsfrist werden im Termin bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

25. Ich wohne jetzt Hundegasse No. 245., dem Polizeigebäude gegenüber.

Dr. Wagenfeld, Departements-Thierarzt.

26. Wer 3000 Rthlr. zur 1. Stelle auf ein Rittergut placiren will, melde sich Pfefferstadt 110. von 2 bis 3 Uhr.

27. Eine Droschke und ein Reitpferd stehen zum Verkauf, auch zu vermiethen im Stalle No. 39. neben Hotel de Thorn.

28. **2 Thaler Belohnung**

erhält der, welcher ein am 23. d. M. auf dem langen Markte verlornes Document, von dem adeligen Gute Wendkau A. und B., welches nur für den Eigenthümer einen Werth hat, Brodtbänkengasse 666. abliefert.

29. Junge Damen, welche geneigt sind, sich dem Lehr- und Erziehungsfache zu widmen, können noch vom 1. Mai d. J. ab dem neuen diesfälligen Cursus beitreten, und diejenigen jungen Damen, welchen es wünschenswerth erscheinen sollte, sich noch in den Wissenschaften zu vervollkommnen, oder welche das früher Erlernte zurückrufen wollen, können dies entweder einzeln erlangen, oder indem sie an den Abendstunden Antheil nehmen, welche wöchentlich vier mal von 4½ bis 6 Uhr gehalten werden.— Näheres kl. Mühlengasse 345. 2 Treppen hoch.

Johanne Weygold.

30. In d. **Berlin. u. Paris. Strohhutwaschanst. v. F. Schröder,** Traueng. 902. ist die 3te Lieferung Strohhüte, bis No. 420. bereits fertig, die Wäsche p. vorzügl. schön ausgefall., steht d. geehrt. Damen z. gefäll. Ansicht bereit u. kann abgeholt werd., auch werd. täglich alle Art. Strohh. z. best., schnellst. u. billigst. Wäsche, gänzl., modernst. Umarbeitung p. p. angenommen.

31. Ein Lehrling zur Büchsenmacherei, kann sich melden Heil. Geistg. No. 941.

32. Ein eiserner Ofen wird zu kaufen gesucht Langgasse 526.

33. Ein auf Pfefferstadt belegenes Grundstück im guten baulichen Zustande nebst Garten, 2 übereinander befindlichen Kellern wovon der eine durchweg gewölbt ist, ist billig zu verkaufen. Näheres Poggenpfuhl 392.

34.  Zur Bequemlichkeit der resp. Passagiere, welche mit dem Dampfschiff „Danzig“ nach Königsberg fahren, habe ich die Einrichtung getroffen: daß Montag, Mittwoch und Freitag, als an den Abgangstagen des Dampfboots, Wagen vom Deutschen Hause, Holzmarkt ab, nach Neufahrwasser fahren; Billette à Person 6 Sgr. müssen Tages zuvor gelöst sowie etwaniges Gepäck und Güter mit Namensbezeichnung am Tage vor der Abfahrt, welche präcise 5¾ Uhr Morgens erfolgt, abgegeben werden. Schewitzki.

35. Berliner Land- und Wasser-Transport Versicherungs-Gesellschaft gegründet 1841, concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre am 7. März 1845.

Für obige Gesellschaft nimmt zu den bekannten billigen Prämiensätzen Versicherungen an die Agentur in Danzig Jopengasse No. 745.

E. A. Lindenberg.

36. **Unterrichts-Anzeige.**

Vom 1. Mai ab werde ich Dienstag u. Freitag in den Nachmittagsstunden von 4 bis 5, einen Schreibzirkel für Schüler, die nicht die Petrischule besuchen, eröffnen, und es soll die Anzahl der Theilnehmer nicht über 12 sein; der Unterricht für **Erwachsene** beginnt ebenfalls vom 1. Mai an in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr. Meldungen hiezu nehme ich täglich in der Mittagsstunde von 1 bis 2 an.

Radde, Dienergasse 196.

37. **Alle Arten wollene Tücher, Shawls, Kleider rc.** werden ganz vorzüglich gut u. billig gewaschen, daß sie der berliner Wäsche an Schönheit nichts nachgeben, bei J. Schweitzer,

Fischmarkt 1849.

38. J'ai l'honneur de prier ceux, qui auraient besoin de mes services, de vouloir bien m'en avertir dans la matinée ou entre une et deux heures de l'après-midi; je demeure Häkergasse No. 1451., au second sur le devant.

Charles Bertling,

Interprète assermenté et maître de langue français.

39. Junkergasse 1903. e. ist eine gesunde Amme zu erfragen.

40. Wer die Malerkunst erlernen will kann s. Lang. 114. meld. M. E. Gregorovius.

41. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

mit einem Grund-Capital von Drei Millionen Thalern, empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, sowohl in der Stadt als auf dem Lande — zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen — durch ihren Haupt-Agenten

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gerade gegen der Kuhgasse.

42. Sonntag Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr, predigt in dem Kirchen-Lokale Hintergasse No. 120., der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Donnerstag 7 Uhr Abends von demselben ebendaselbst Bibelerklärung.

43. **Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde** in der Heil. Geist-Kirche **Sonntag, den 26. April c., Vormittags 11 Uhr.** Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**

Der Vorstand.

44. Mein Comtoir befindet sich von heute ab: Heil. Geistgasse No. 978., gerade gegen der Kuhgasse. A. J. Wendt.

45. **Asphalt-Seyssel und Bastennes.**

Nachdem sich das Material dieser Compagnie nun auch hier bei den schon im vorigen Jahre damit ausgeführten Bauten in seiner vorzüglichsten Eigenschaft — als undurchdringlich für jede Feuchtigkeit — aufs zweckmässigste bewährt hat, empfehle ich dasselbe zur Deckung von flachen Dächern, Altanen, Vorhäusern, Beischlägen, Küchen, Hofplätzen, Kellern, Brau- und Brennerei-Räumen, Ställen, Trottoirs u. dgl. Durch einen tüchtigen Meister bin ich in den Stand gesetzt, jede Bestellung aufs prompteste und beste auszuführen und bin zu jeder ferneren Auskunft gerne bereit.

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No 978., gerade gegen der Kuhgasse.

46. Ein Gasthaus oder eine Hackenbude wird zu pachten gesucht. Adressen unter K. R. bittet man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

47. Eine anständige Mitbewohnerin wird gesucht in der Ritterg. 1800. Thüre 3.

48. Wer billig eine Sandstein-Stufe 1½ Fuß breit und 7 Fuß lang verkaufen will, der melde sich Röpergasse No. 462.

49. **Carl Otto Prinz,**
Buchbinder und Galanteriearbeiter,

macht seinen werthen Kunden wie einem hochgeehrten Publikum seinen Umzug vom Glockenthor 1962. nach Alten-Roß 850. hierdurch ergebenst bekannt und bittet ihn auch hier mit gütigem Zuspruch zu erfreuen.

50. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Maler werden will, melde sich Breitgasse No. 1166. bei D. E. Horschel, Maler.

51. Mehrere Gutspachtungen in verschiedener Größe, so wie ein massives festes Haus in einem Kirchdorfe, mit 14 Zimmern, für einen Pensionirten wie für jeden Geschäftsmann geeignet, zu einem billigen Verkauf bei 150 bis 200 Rthlr. Anzahlung sind zu erfragen Heil. Geistgasse No. 924.

52. 100, 150 bis 200 Rthlr. werd. g. hypoth. Sicherh. Poggenp. No. 392. ges.

53. Meine Restauration und Billard hiemit in Erinnerung bringend, empfehle mich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens

Lewerenz, Vorst. Graben.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 96. Sonnabend, den 25. April 1846.

---

54. Mit Bezug auf die Dampfschiffsfahrt zwischen Danzig und Königsberg erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß bei der jedesmaligen Ankunft der Dampfschiffe in Neufahrwasser meine Frachtfuhrwerke zur weitern Beförderung der Güter bereit stehn werden; dasselbe gilt über die von hieraus dorthin zu befördernden Güter. Da ich **persönlich** diesem Geschäfte vorstehen muß, so bitte ich, geehrte Aufträge täglich in den mir frei bleibenden Stunden von 11 bis 3 Uhr gefälligst

ter. Da ich **persönlich** diesem Geschäfte vorstehen muß, so bitte ich, geei Aufträge täglich in den mir frei bleibenden Stunden von 11 bis 3 Uhr gefäll

55. Nachdem während der Ziehzeit ich mit meinem **Meubel-Fuhrwerke** der Zufriedenheit der geehrten Herren Interessenten mich zu erfreuen gehabt, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich täglich bereit bin, die etwaigen Bestellungen zu dem Transporte der Meubeln nach Zoppot, Brösen, Oliva rc., die während der diesjährigen Bade-Saison dort hingeschafft werden sollen, anzunehmen und bitte nur noch, mir **recht bald** geehrte Aufträge zukommen zu lassen, weil nur **dadurch** ich die pünktlichere Ausführung derselben bewirken kann.

E. G. Böhnke, Junkergasse No. 1908.

56. Eine gesunde Amme wünscht ein Unterkommen Poggenpfuhl No. 377.

57. Häkergasse 1472. ist ein Haus, nahe am Fischmarkt, zu verkaufen.

58. Zwei kinderlose Eheleute aus einer städtischen achtbaren Familie, jetzt auf dem Lande, wünschen ein freundliches Mädchen, von 4 bis 6 Jahren, am liebsten eine Waise, an Kindesstatt anzunehmen, wobei zur bessern Erziehung ein billiger jährlicher Zuschuß wünschenswerth wäre. Wer nun ein solches weiß, beliebe seine Adresse unter A. B. C. im hiesigen Intelligenz-Bureau abzugeben.

59. Da ich mich hier als Leder-Zurichter wie auch als Einwalker aller Sorten Leder etablirt habe, so ersuche ich sämmtliche Herren Lederhändler, wie auch die Herren Schuhmacher, mich mit Arbeiten dieser Art beauftragen zu wollen.

Joseph Weckholz, Lederzurichter-Meister, Hakelwerk No. 801.

60. Ein junges, gebildetes Mädchen, das im Schneidern, Putzmachen u. andern Handarbeiten geübt ist, sucht ein Engagement, am liebsten auf dem Lande, würde auch gerne in der Wirthschaft behülflich sein. Es wird nicht so sehr auf großes Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Adressen werden sub L. A. W. im Intelligenz-Comtoir entgegengenommen.

61. Zwei elegante mit grünem Plüsch überzogene Lehnstühle sind zu verkaufen Jopengasse No. 734.

62. Denjenigen resp. Herrschaften, welchen daran gelegen ist zu **jederzeit** u. **für die Dauer** schöne wohlschmeckende, aus süßer Sahne sauber bereitete Tafelbutter **jetzt** pro Pfund 7 Sgr. zu erhalten, wollen gefälligst beim Kaufmann Herrn Ferd. Polentz in der Breitgasse ihre werthen Bestellungen abgeben lassen; wann, wie oft, und wie viel Butter wöchentlich gewünscht wird, welche **sofort** prompt und frisch zu den resp. Bestellern **ins Haus** gesandt wird.

63. Wer Buchweitzen zur Saat verkaufen will, beliebe seine Adresse nebst Angabe des Preises im Intelligenz-Comtoir sub G. abzugeben.

V e r m i e t h u n g e n.

64. Rittergasse No. 1634. ist ein Vorderstübchen a. einz. Herren m. Meub. z. v.

65. Das Haus im Nähm No. 1805. mit 4 Stuben, 2 Küchen, Hofplatz u. dgl. m. ist Michaeli d. J. zu vermiethen und Näheres in No. 1804. zu erfahren.

66. Wegen Aufgabe des Geschäfts sind in dem Hause Schnüffelmarkt 634. eine Ladenstube nebst Schaufenster und eine Comtoirstube nebst Küche zu vermiethen.

67. 1. Damm No. 1126. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

68. 1 freundl. meublirter Saal nebst Gegenstube ist Breitegasse 1102. z. verm.

69. In Langefuhr im Volckmannschen Hause ist ein Logis nebst Garten, Stall und Wagenremise zu vermiethen.

70. Niederstadt, Sperlingsgasse 558., ist ein Nahrungshaus von Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Näheres 2ten Steindamm No. 393.

71. Karpfenseigen 1636. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Stall, Hofplatz u. kleinem Garten, zum 1. Octbr. z. verm.

72. Johannisgasse 1322. ist eine Hangestube für einzelne Personen zu verm.

73. Drehergasse No 1339. ist eine Stb. mit auch ohne Meub. zu vermiethen.

74. Eine freundliche Sommerwohnung mit Meubeln und Zubehör u. Eintritt in den Garten mit auch ohne Stallung ist billig zu vermiethen Neuschottland 14.

75. Das neue Haus, Ohra = Niederfeld No. 195. a. ist im Ganzen oder getheilt z. Sommervergnüg. mit Garten-Eintritt bill. zu verm. Näh. im Nebenhause 195. b.

76. Röpergasse 467. ist 1 Untergel., worin seit viel. Jahr. ein Schank betrieb. besteh. aus 2 Stb., Küche, Kell., Hof, Altan, lauf. Wasser Hundeg. 290. zu verm.

77. Holzmarkt- u. Töpferg.-Ecke No. 80, eine Treppe hoch, ist eine meubl. Stube an Herren aus dem Civilstande zu vermiethen.

78. Das Haus u. Garten im Jäschkenthal No. 68. ist zu vermiethen. Näheres daselbst oder Langenmarkt No. 499.

79. Tobiasgasse No. 1570. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

80. Die Untergelegenheit Hundeg. No. 312. best. aus 2 Stuben rc. ist zu v.

81. Langefuhr No. 78. ist eine freundliche Wohnung von mehreren Stuben und Kammern nebst Eintritt in den Garten billig zu vermiethen.

82. Schüsseldamm No. 1111. ist eine Wohnung z. verm. und gleich zu beziehen.

83. Langefuhr No. 78. ist eine Obergelegenheit nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

84. Langefuhr No. 26. ist ein Logis bestehend aus 4 Zimmern nebst Eintritt in den Garten, und 2 Zimmer desgleichen zu verm. Näheres 3. Damm 1427.

85. Anfangs Fleischerg. 152. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.

86. Jopengasse 742. ist ein Obersaal nebst Kabinet mit Meubeln zum 1. Mai an einen Herrn vom Civil zu vermiethen.

87. Hundeg. 328. sind 5 heizb. Zimmer m. allen Bequemlichk. im Ganzen oder getheilt zu Michaeli z. verm. Näheres täglich von 11 — 5 Uhr daselbst.

88. Pfarrhof No. 810. sind 1 auch 2 meubl. St. an einz. Personen z. verm.

A u c t i o n e n.

89. Donnerstag, den 30. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Mühle zu Schellemühle freiwillig meistbietend verkauft werden:

5 trag. u. milch. Kühe, 1 Bulle (Oldenb. Race), Pferdegeschirre, 1 Kleider-, 1 Essenspind, 1 steh. Getreideharfe, 2 Häckselladen, 2 Fleischfässer, 1 Butterfaß, 1 Schleifstein, 1 Baumkarre, 10 neue Säcke, 1 Umlauf zum Graupenzagen, mehrere Mühlen-Utensilien, einiges Handwerkszeug, 1 Schweinestall zum Abbrechen, 1 Quantität gut gewonnenen Grummet und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

90. Montag, den 27. April c, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Biörn in dessen Grundstück zu Henbude meistbietend verkauft werden: 1 Arbeitswagen, 1 Clavier, 16 ausgestopfte Vögel in Glaskasten, einige Naturalienkabinetsstücke, eine Quantität Mobilien und Hausgeräthe, Fayance, Gläser und anderweitige Gegenstände.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Wotzlaff.

91. Dienstag, den 28. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen, in dem früher Koperschmidtschen Hofe zu Wotzlaff, räumungshalber, freiwillig meistbietend verkauft werden:

Circa 30 Schock Hafer-, Gersten- und Roggen-Richtstroh, und ein großes Quantum Kuh- und Pferdeheu in abgetheilten Haufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

92. **Dienstag, den 28. April 1846, Vormittags 10 Uhr, wird die Auction mit Manufactur-Waaren in der Ankerschmiedegasse № 179. fortgesetzt werden und der Zuschlag fast aller Artikel a tout prix erfolgen. Die Mäkler Grundtmann u. Richter.**

93. # Auction zu Heubude.

Montag, den 27. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen im Döhlofffschen Hofe zu Heubude freiwillig meistbietend verkauft werden:

7 Arbeitspferde, worunter 1 dreij. Hengst, 4 junge Pferde, 6 Milchkühe, 4 Schweine, 2 Verdeckwagen, worunter 1 mit Glasf., 3 Pflüge, 1 Paar eisenz., 2 Paar hölz. Eggen, Ackergeräthe, einiges Mobiliar, eine Quantität Wein auf Flaschen, Rum, Arrac und mehrere Kisten Cigarren.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

94. Weiße Koch-Erbsen, die früher 6 sgr. gekostet, verkaufe ich jetzt à 3 sgr. pro Metze, Hirsegrütze à 8½ sgr., grobe Buchweizen-Grütze à 7½ sgr., ord. Graupe à 7 sgr., Perlgraupe à 11 sgr., feine Buchweizen-Grütze à 14 sgr. pro Metze, ächte Schwadengrütze à 5 sgr. pro U. Kapuziner-Erbsen, so wie Hanfsaat, Mohn, Rüb- und Kanariensaat sind stets zu den billigsten Preisen zu haben bei Wilhelm Fast.

95. Schöner **Sommer-Rübsen** zur Saat ist käuflich zu haben bei

Th. Behrend & Co.

96. Eine Sendung moderner Umschlagetücher ging mir so eben ein.

E. Fischel.

97. Von den billigen durchbrochenen Bordüren-Damen-Hüten erhielt wieder

E. Fischel.

98. Mehrere 1000 gute alte Ziegelsteine, so wie diverses Bauholz, ein guter Ofen mit kupfernem Kessel, schöne Fensterköpfe nebst Fenstern und Laden, eine doppelte Glasthüre sowie andere Thüren sind zu haben Böttchergasse 1063.

99. Das bereits bekannte, schon in No. 60 u. 67 d. Bresl. Zeit. v. 12 u. 20 v. M. empfohlne **GRAISSE D'OISEAU**, welch. bei ält., wie jüng. Person. den kräftigst. Wuchs d. Haare beförd. u. d. itzt häufige Ausfall sofort verhind. p. erhielt p. Eilfuhre u. empfiehlt d. Commiss.-Handl. Laueng. 902.

100. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

101 **Creas-Leinewand (aus rein leinen Handgespinnst)** erhielt in allen No. zu den billigsten Preisen

A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

102. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733.

103. Weisse und coul. leinene Taschentücher, gebleichte Nessel in verschiedenen Breiten empfiehlt A. Kuhncke.

104. **Frische rothe Kleesaat** p. Ctr. 8½ rtl., **vorjährige** p. Ctr. 6 rtl. und beste **Thimotiensaat** verkauft J. E. Rosalowsky, Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit“.

105. Ein in England gearbeitetes Cabriolet (Gig) nebst ebensolchem Geschirr steht wohlfeil zum Verkauf bei Herrn Sattlermeister Gmorczynski in Elbing.

106. **Wegen Aufgabe des Geschäfts** verkaufe ich folgende Waaren, bestehend in feinen, Mittel-, ord. Tuchen, ganz schweren 6/4 und 8/4 breiten glatten u. gemusterten Bukskins, Sommer-Bukskins, Calmuck, Siberiens, weiß. u. blauem Boye, weißen, blauen u. rothen Flanellen, weiß. u. rosa Moltong, weiß. und rosa Hemden-Flanellen, Pferdedecken und baumwollenen Sommerzeugen zu sehr billigen Preisen. F. E. Günther, Langgasse No. 59.

107. **Lager der Berliner Porzellan-Manufactur**
von F. Adolph Schumann.
Kästchen zu Streichzündhölzern, sowie der größte Theil der bestellten Porzellane sind eingegangen, und können von den geehrten Bestellern in Empfang genommen werden.

108. **Spargelverkauf.**
In Neuschottland No. 7. wird eine bedeutende Menge Spargel gebaut, und wünscht der Besitzer desselben Contracte mit großen Consumenten für die ganze Dauer der Spargelzeit abzuschließen. Die Pflanzung treibt jetzt schon, und sind daher auch jetzt schon Spargel zu haben.

109. 400 Flaschen Medoc St. Julien verkauft für fremde Rechnung à 8 sgr. pro Flasche Carl J. F. Schultz,
Breitgasse 1190., unweit des Krahnthores.

110. **Der große billige Ausverkauf von zurückgesetzten Waaren wird fortgesetzt, und habe ich dem noch mehrere nützliche Sachen hinzugefügt.**
H. S. Cohn, Langgasse No. 392., neben der Conditorei des Herrn Kaismann.

111. **Ein neues** mahagoni Sopha, mit Pferdehaartuch bezogen, steht für einen billigen Preis zum Verkauf Breitegasse No. 1133.
112. Beste Saatwicken und Thymoteumsaat sind käuflich zu haben Poggenpfuhl No. 194.
113. Gesund gewonnene (nicht ausgesuchte) weiße ächte u. rothe holländische Saat-Kartoffeln à 25 sg. p. Schffl. werden Gerbergasse 64. zum Verkauf nachgewiesen.
114. 200 Klafter Brennholz, und zwar: 100 Klafter trocken fichten schwach Klobenholz und 100 Klafter frisch pappeln stark Klobenholz, sind zu verkaufen und sollen am Ufer der Weichsel oder Mottlau abgeliefert werden. Kauflustige werden ersucht, sich Holzmarkt No. 80., zwei Treppen hoch, zu melden.
115. Ein Haus in Schellingsfelde nebst Garten, eine frischmilchende Ziege, 3000 ganze Moppen sind Nonnenacker 838. zu verkaufen.
116. Wegen Aufgabe des Geschäfts in Danzig sollen Holzgasse No. 10. mehrere Wagen zum billigen Preise verkauft werden.
117. Die erwartete Sendung

Echt französischer Glacée-Handschuhe

ging mir so eben ein und empfehle ich dieselben in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen. J. C. Freitag, Langgasse No. 409.,
d. Rathhause gegenüber.

118. **Sicheres Hühneraugenpflaster** nach dem Recept des Königl. Preuß. General-Staabs-Arztes Hrn. **Dr.** Rust, welches dieselben spurlos vertilgt; das zubereitete Rinderöhl, welches sich als ein vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt, a Fl. 5 Sgr. nur allein zu haben bei F. F. Bluhm, Schmiedegasse 289.
119. Die neuesten Polka-Hüte in allen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen
M. L. Goldstein,
Breitegasse und ersten Damm-Ecke.
120. Zwei starke Wagen-Pferde (Fuchs- Engländer) sind zu verkaufen Langgasse No. 377.
121. **Eine Sendung der neuesten Hüte, Oberröcke,** Beinkleider, Westen, Shawls, Regenschirme &c. empf. z. auff. billigen Preisen
W. Aschenheim, 2ten Damm No. 1289.
122. Chocoladen von Miethe in Potsdam, neue Sendung feine Gewürz-, Vanille-, Gesundheits-Chocolade, Racahout des Arabes, gemischte Boubons, ächte Mohrrüben-Bonbon empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 714.
123. Mocca-Caffee, frische Waare, empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelm. 714.
124. Von den so sehr **beliebten Knabenmützen** empfing und empfiehlt **R. A. Bergholb,** Langenmarkt No. 500.
125. In Legstrieß im weißen Kreutz No. 5. stehen noch mehrere polirte Kommoden, 2 polirte Bettgestelle, 1 mahagoni Kleiderspind, 1 alterthümliches Kleiderspind, 1 Secretair, 1 kl. Wäschespind, einige Tische, 1 Zeugrolle u. a. m. zum Verkauf.

126. Eine fremde Sorte Früh-Kartoffeln, welche sehr groß werden, und einen ganz vorzüglichen Ertrag liefern, sind scheffelweise Ohra-Niederfeld No. 195. b. zur Aussaat zum Verkauf.

127. Schöner weißer Saathafer ist billig zu haben Langenmarkt No. 429.

128. Beste frische Saaten, als: Klee, Thymotheum, Luzern und Rheygras empfiehlt billigst Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

129. Ein Halbwagen mit Vorderverdeck steht vorst. Graben 46. zu verkaufen.

130. Ein großer kupferner Kessel steht altstädtschen Graben 1327. zum Verkauf.

131. Es sind täglich frische Eisenkuchen zu haben Goldschmiedegasse 1078.

132. Ein Badeschrank mit Blechbecken für 6 rtl. und eine eichene Mangel stehen Breitgasse No. 1194. zum Verkauf.

133. Ein brauner Wallach u. 1 einspänniger Arbeitswagen ist Breitg. 1183. z. v.

134. **Sommer-Pferdedecken** und **Chabracken** so wie eine Sendung **Fahr-, Reit-** und **Jagdpeitschen** erhielten und empfehlen J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

135. Ein wenig gebrauchter Halbwagen ist zu verkaufen Laueng. 837., 2 Trpp.

136. Sehr schwerer, schöner Saathafer ist Hundegasse No. 348. zu haben.

137 Eine Auswahl von Handschuhen f. H u. D., v. 4 bis 10 sg, empfiehlt A. Pielcke, Langgasse 511.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

138. Das dem Kaufmann und Stadtrathe Herrn R. F. Nothwanger zugehörige, zu G.-Walddorf unter No. 18. des Hypothekenbuchs belegene, **zur Milcherei vorzüglich geeignete,** schaarwerksfreie Grundstück, welches 40⅛ Morgen culm. Flächenraum enthält, und mit einem im Jahre 1836 neu errichteten Wohnhause in Schurzwerk mit massivem Unterbau und Pfannendach, einem Stallgebäude, einer Scheune mit neuem Rohrdach bebauet ist, soll freiwillig

Dienstag, den 12. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Das Grundstück ist schuldenfrei und können 4000 Thlr. a 5 pCt. Zinsen vom Kaufgelde zur 1sten Stelle belassen werden. Kauflustige müssen eine Caution von 400 Rthlrn. deponiren. Die nähern Bedingungen sind im Auctions-Bureau, Röpergasse No. 468., zu erfahren.

Edictal-Citation.

139. Folgende ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Personen, als:

1) der Matrose Gerhard Esau, Sohn des zu Heubuden verstorbenen Jacob Esau, welcher im Jahre 1804 in Danzig zur See gegangen,

2) Regine Schmidt, Tochter der Einsasse Jacob und Maria Elisabeth geborne Störmer-Schmidtschen Eheleute von Katznase, von welcher seit dem Jahre 1791 keine Nachricht vorhanden,

3) Michael Kilikowski, Sohn des Eigenthümers Albrecht Kilikowski von hier, welcher vor 25 Jahren in Polen gewesen sein soll,
4) Jacob und
5) Helene Geschwister Kilikowski, Kinder der Albrecht und Elisabeth geb. Colin-Kilikowskischen Eheleute, von denen ersterer seit 55 Jahren unbekannt abwesend und letztere vor 27 Jahren nach Rußland gezogen ist,
6) der Seefahrer Johann Gottfried Napierski, welcher vor 20 Jahren mit einem Stettiner Schiff von Danzig aus, in See gegangen,
7) der Handlungsdiener Johann Michael Bielefeld, der im Jahre 1812 von Danzig zur See nach Königsberg gereist ist,
8) der Tischler Johann Jacob Bielefeld, welcher im Jahre 1803 von hier aus, auf die Wanderschaft gegangen,
9) der Schuhmacher Peter Fenski von hier, welcher im Jahre 1832 nach Polen verzogen sein soll,

oder die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim

auf den 9. Juni 1846

angesetzten Termine in dem Gerichtsgebäude zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben event. dem Fiskus als herrenloses Gut zugewiesen werden soll.

Marienburg, den 18. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.



Das Dampfschiff „**Danzig**" setzt seine seit dem 15. d. M. begonnenen Fahrten, zwischen hier, Pillau und Königsberg regelmäßig jeden **Montag, Mittwoch und Freitag** von Neufahrwasser und jeden **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend** von Königsberg aus fort, und ist für die Bequemlichkeit der resp. Passagiere an Bord in angemessener Weise gesorgt.

In Betreff, der zu befördernden **Frachtgüter** hat Herr **Gustav Wernick Fischmarkt- u. Petersiliengassen-Ecke No. 1475.** wohnhaft, es übernommen den Transport von und nach Neufahrwasser dergestallt zu besorgen, daß sämmtliche hieher bestimmte Güter directe durch ihn an die hiesigen resp. Empfänger abgeliefert werden, es sei denn daß von letzteren eine andere Disposition getroffen u. solche der unterzeichneten Direction mitgetheilt worden.

Die von hier aus zu versendenden Frachtgüter können nach Wahl der resp. Absender, entweder dem Herrn G. Wernick zur beliebigen Tageszeit zugestellt werden, um nach Neufahrwasser zu gelangen, oder werden auf Verlangen, auch von demselben zur Weiterbeförderung abgeholt, wofür in dem letztern Falle eine billige Vergütigung außer den nachstehenden bemerkten Frachtsätzen zu gestatten ist.

Die **Transportkosten** von oder nach Neufahrwasser betragen:

für	Collis	von	1	Centner	Gewicht	4 Sgr.
„	„	„	2	„	„	6 „
„	„	„	3	„	„	8 „
„	„	„	4	„	„	10 „
„	„	„	5	„	„	12 „
„	„	„	6	„	„	14 „
„	„	„	7	„	„	16 „
„	„	„	8	„	„	18 „
„	„	„	9	„	„	und darüber 2 Sgr. pro Centner.

Die Fracht per Dampfschiff ist 10 sgr. pro Centner für leichte Güter, schwere im Verhältniß weniger.

Das Einziehen der Frachtgelder ist bei Ablieferung der Güter dem Herrn Wernick übertragen worden.

Die Abfahrt von Neufahrwasser wird vom 1. Mai Morgens um **acht Uhr** stattfinden.

Danzig, den 25. April 1846.

Die Direction des Dampfschiffs Danzig.

S. Baum. G. F. Focking. J. W. Klawitter.